



Pressemitteilung vom 08.02.2010

Die Biennale „chiffren. kieler tage für neue musik“ begeisterte vier Tage lang mit Ensembles der Extraklasse.

Mit großem Erfolg endeten am Sonntag (7. Februar) die „kieler tage für neue musik“. Bereits zum dritten Mal präsentierte chiffren ein hochkarätiges Programm mit Werken der zeitgenössischen Musik und lockte trotz widriger Wetterbedingungen mehr als Eintausend Besucher in die Halle400.

„Erneut konnten wir unser Publikum mit der hohen Qualität der Konzerte überzeugen“, freute sich der künstlerische Leiter, Friedrich Wedell. Mittlerweile hat sich die Biennale zum festen Programmpunkt für Musikinteressierte entwickelt, rund ein Drittel der Besucher können bereits zum Stammpublikum der chiffren-Konzerte gezählt werden – dies ergab eine Befragung unter den Gästen des diesjährigen Festivals. „Natürlich hoffen wir, die Erstbesucher ebenfalls für die Neue Musik begeistert zu haben. Weit über die Hälfte der Befragten haben schon angekündigt, bei der nächsten Biennale wieder dabei zu sein“, stellte Projektkoordinatorin Heide Schönfeld ergänzend fest.

Erfreulich hoch war mit rund 20 Prozent auch diesmal der Anteil an Besuchern unter 25 Jahren. „Junge Menschen für Neue Musik zu begeistern, ist unser erklärtes Ziel“, so Wedell. Die Matinee "Junge Musik" am Sonntagmorgen zählt aus diesem Grund zum festen Bestandteil des Konzertprogramms. In diesem Jahr präsentierte sich im Kreis hochprofessioneller Künstler das 2009 gegründete LandesJugendEnsemble Neue Musik Schleswig-Holstein erstmals einer größeren Öffentlichkeit und überzeugte auf Anhieb. Ihr bildnerisch-künstlerisches Pendant fand die "Junge Musik" in der Ausstellung der Medienklasse der Muthesius Kunsthochschule. Unter dem titelgebenden Code "3896618514" zeigten die Studierenden auf der verdunkelten Empore der Halle eigens für das viertägige Festival entwickelten Performances und Klanginstallationen.

Das überzeugende chiffren-Programm findet innerhalb der deutschen Musikwelt eine hohe Akzeptanz, das bestätigten die bundesweit angereisten Vertreter verschiedener Kulturinstitutionen in der abschließenden Podiumsdiskussion. Alle Beteiligten zeigten sich beeindruckt von der breit angelegten Vermittlungsstrategie der chiffren-Projekte und hielten eine Fortsetzung der Aktivitäten, auch nach dem Ende des Förderzeitraums, zur Etablierung der Neuen Musik im nördlichsten Bundesland für dringend notwendig.

Die Kulturstiftung des Bundes hat chiffren als Modellprojekt ausgezeichnet und unterstützt das Vorhaben im Rahmen des Netzwerk Neue Musik über einen Zeitraum von 2008 bis 2011. Neben dem Land beteiligen sich auch die Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein, die Landeshauptstadt Kiel, die Sparkassenstiftung Schleswig Holstein, die Ernst von Siemens Musikstiftung sowie mehr als 30 Partner an der Realisierung des Projektes.

Als nächste chiffren-Veranstaltung wird das Ergebnis des „Musiklabor“ im Flandernbunker Kiel-Wik vorgestellt. Unter dem Titel „Zwischen Pickelhaube und Sammeltasse“ präsentiert das Ernst-Barlach-Gymnasium Klangassoziationen zum Thema: Kiel um 1900. Die Ausstellung wird am 19. Februar um 16 Uhr eröffnet und ist bis zum 28. Februar täglich von 16 – 18 Uhr zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.

Am 5. März um 20 Uhr in der Halle400 veranstaltet chiffren mit „Urlicht“ sein nächstes Konzert. Es treten auf: NDR Chor & Elbtonal Percussion. Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei Streiber, Tel. 0431 – 9 14 16 und der Tourist Information Kiel, Tel. 0431 – 679 10 24.

Information: chiffren / Forum für zeitgenössische Musik e.V. | Heide Schönfeld | Diedrichstraße 2
24143 Kiel | Telefon 0431-220 2760 | E-Mail: info@chiffren.de
www.chiffren.de

chiffren wird gefördert durch Netzwerk Neue Musik, ein Förderprojekt der Kulturstiftung des Bundes / Staatskanzlei Schleswig-Holstein / Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein / Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein / Landeshauptstadt Kiel / Ernst von Siemens Musikstiftung